

Pressemitteilung Nr. 6/22 der Julius Schulte Trebsen GmbH & Co. KG

Bilanz und Ausblick

Die Julius Schulte GmbH & Co KG (JST) kommt trotz schwieriger Rahmenbedingungen mit den Plänen für die Erweiterung ihres Werks am Standort Trebsen/Mulde voran. Das erfolgreiche dialogorientierte, transparente Projektinformations- und Beteiligungskonzept wird fortgeführt.

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen treibt die JST ihre Pläne zur Erweiterung der Papierfabrik voran. Der nächste formale Schritt auf dem Weg zu den Genehmigungen nach Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSch-Genehmigungen) ist der Scoping-Termin, den die Landesdirektion durchführt. Bei diesem Termin werden die inhaltlichen Eckpunkte und die für die Erteilung der Genehmigungen erforderlichen Unterlagen festgelegt. Die dafür notwendigen Dokumente sind erarbeitet und bei der Landesdirektion eingereicht.

„Die Unsicherheiten der Energieversorgung zwingen uns zu weiteren Untersuchungen in Bezug auf ein zukunftsfähiges Energiekonzept“, so Maik Nürnberger, Werkleiter der JST. „Wir müssen hier völlig neu denken und prüfen alle Möglichkeiten, insbesondere beim Einsatz erneuerbarer Energien und innovativer Technologien. Ob es umsetzbare Lösungen gibt, wird sich zeigen.“

„Auch der Workshop mit den Umweltverbänden, den wir im Frühherbst durchgeführt haben, hat uns geholfen, unsere Planungen zu qualifizieren“, so Nürnberger.

Das erfolgreiche Projektinformations- und Beteiligungskonzept wird das Unternehmen fortführen.

„Die Arbeiten an der Genehmigungsplanung, an den Unterlagen für das Scoping und für das Energiekonzept sind intensiv. Sie finden aber statt, ohne dass die Öffentlichkeit davon Kenntnis bekommt. Weil wir um das große öffentliche Interesse an unserem Projekt wissen, informieren wir kontinuierlich auf unserer Projektwebseite über den Stand der Arbeiten.“

Mit dem Newsletter „PlanungsWerkstatt“, der in alle Trebsener Haushalte verteilt wird, greifen wir wichtige Themen im Projekt auf und stellen den aktuellen Stand unserer Überlegungen dazu dar. Die bisherigen Newsletter beschäftigten sich mit den Themen „Brandschutz“ und „Energie/Klima/Nachhaltigkeit“, so Nürnberger. Die nächste „PlanungsWerkstatt“ erscheint zum Thema „Verkehr“ Anfang Januar 2023.

Um den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, zum Projekt auf dem Laufenden zu bleiben, führt JST öffentliche, thematische Planungstammtische durch.

Durch Plakate und regelmäßige Anzeigen im Amtsblatt macht JST auf die Informationsangebote aufmerksam.

„Wir freuen uns über das große Interesse der Öffentlichkeit an unseren Plänen. Mit unserem Informations- und Beteiligungskonzept entsprechen wir dem Informationsbedürfnis der Bürgerinnen und Bürger, insbesondere an unserem Standort hier in Trebsen. Damit zeigen wir, dass unser Projekt gut fürs Unternehmen, gut für Trebsen und gut für die Region ist“, erklärt Nürnberger.

Bankverbindungen:

Handelsregister:

Geschäftsführender

Zum Hintergrund

Julius Schulte Trebsen GmbH & Co. KG produziert in Trebsen an der Mulde. Der Standort wurde im Jahr 2000 von den heutigen Gesellschafterinnen und Gesellschaftern übernommen. Die Wurzeln des Standortes reichen zurück bis ins Jahr 1893.

Das Unternehmen beschäftigt heute 141 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 8 Auszubildende, und stellt Wellpappenrohpaper und Spezialpapiere aus 100 % Altpapier her. Der Standort Trebsen verfügt über ein eigenes Kraftwerk und eine eigene Abwasserreinigungsanlage. Der Jahresumsatz 2021 betrug ca. 114 Mio. €, der Exportanteil beträgt ca. 70 %.

Projektwebseite: www.projektstudie-jst.de

Die Kommunikationsbilanz zum Projekt finden Sie unter: www.projektstudie-jst.de/kommunikation

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Maik Nürnberger, Werkleiter, Tel: 034383 97275, Mail: mnuernberger@schulte-trebsen.de

Uwe Hitschfeld, Geschäftsführer Hitschfeld Büro für strategische Beratung GmbH,
Tel.: 0341 3055850; Mail: info@hitschfeld.de